Gossliwil

Schulort:	Gossliwil	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Biberist	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Gossliwil	Gemeinde 2015:	Buchegg
		Kirchgemeinde 1799:	Oberwil bei Büren		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 97-97v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2430: Gossliwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2430].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gossliwil (Niedere Schule, reformiert)

01.03.1799

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schullen — in Betreff der Schul zu Goßliwyl.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Goßliwyl ein Dorf und eigne Gemeinde, Distrikt Bieberist Section Buchegberg Kanton Solothurn, aber Kirchspänig nach Oberwyl, hat am Ort selbst seine Agentschaft.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernung der benachbarten Schulen sind a. Biberen 35 Minuten. b. Gächliwyl 20. Minuten. c. Oberwyl a 35 Minuten
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	seine Gegenstände — Buchstabieren — Sillabieren — Lesen — Religion Bib.-Geschichte — Schreiben — Rechnen — Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	seine Zeit. 1. im Winter — von *Martini* bis Ostern. 2. im Sommer — nur ein Tag und dazu wenig benuzt u. von der kleinsten Zahl.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die üblichen Bücher sind a.b.c. Täfelin; Nahmenbücher; Anfänge der Christen-Lehre; Heidelberger-Catechismus; Psalmen; Biblische Historien; und Handschriften zum Geschriebenes Lesen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Schreib-Vorschriften, werden nach Numero vorgelegt; und aus Rochows-Kinder-Freünd *Dictiert.*
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	seine Dauer, von 8-11 Uhr Vorm.; von 1-4 Uhr Nachm.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Klaßen. 1. Buchstabierende — Sillabierende — anfänger im Lesen. 2. die Fertigen im Lesen und außwendig-Lernende. 3. Repetierende; Schreibende, und anfänger im Rechnen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	bißharige Bestellung der Schullehrer, durch die Gemeind, auf Examination hin des Pfarrherren.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	jetziger Schullehrer, Bendicht Knuchel von Oberwyl, gebohren den 1-3-72 hier Schullehrer von a. 93. vorher nirgens. — Vater von Vier Kindern, ein Knab gebohren den 5.ten 6-91. — eine Mädchen gebohren den 19.ten 5-93. eine Mädchen gebohren den 8.ten 3-95. eine Mädchen gebohren den 3.ten 8-98.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Genau niedergeschrieben von Bendicht Knuchel Schull: in Goßliwyl, den 1.ten Merz 1799.

Fliesstextantworten

	Schulfond ist keiner, Schulgelt keins.
	Schul-Kinder, sinds Knaben 8. Mädchen 10 also in allem 18.
Oekonomie	Schul-Haus, so neben daß ein beßeres zu wünschen ist
	Schul-Lohn, bestehet in 12 kr. welcher von den Haushaltungen zusamen gelegt wird; der Schulmeister hat keine Wohnung. und wird von Haus zu Haus ernährt.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 97-97v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schullen — in Betreff der Schul zu Goßliwyl.
Transkriptionsdatum	04.12.2013
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	2430BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_97-97v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Knuchel
Verfasser Vorname	Bendicht
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Gossliwil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	599711
Geo. Länge	220617

Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Distrikt 1799	Biberist	Kanton 2015	Solothurn
Agentschaft 1799	Gossliwil	Amt 2000	Bucheggberg
Kirchgemeinde 1799	Oberwil bei Büren	Gemeinde 2015	Buchegg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gossliwil (ID: 3387)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Religion/Christliche Unterweisung Biblische Geschichte Schreiben Rechnen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		8
Mädchen		10
Kinder		18
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7451)

Name: Knuchel
Vorname: Bendicht

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Oberwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 6 Jahren
Lehrer seit: 6 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben